AMTSBLATT DER GEMEINDE ACHBERG

Ausgabe 09 vom 04. März 2021 **Seite 1**

Not- und Bereitschaftsdienste

Siehe letzte Seite unten rechts

Aus dem Rathaus

Corona-Impfungen in Achberg

Das Landratsamt Ravensburg wird am Sonntag, den 21.03.2021 beginnen, die Achberghalle als mobile Impfstraße einzurichten. Die Maßnahme wird alle 3 Wochen angeboten und bietet am ersten Termin 12 Personen die Möglichkeit zur Erstimpfung und an jedem Folgetermin 12 Personen die Erstimpfung und 12 Personen aus dem vorangegangenen Termin die Zweitimpfung. Die Folgeimpfungstermine sind somit der 11.04.2021, der 02.05.2021, der 23.05.2021 und so weiter. Der erste Impftermin wird am Nachmittag abgehalten und beginnt um 14.00 Uhr.

Das Angebot richtet sich dabei vor allen an jene Bürgerinnen und Bürger, die nicht in der Lage sind, das Kreisimpfzentrum in Ravensburg aufzusuchen.

Bürgerinnen und Bürger mit einem Alter über 80 Jahren,

- **die bereits geimpft sind,**
- **die bereits Impftermine im Kreisimpfzentrum vereinbart haben,**
- **oder die sich nicht impfen lassen wollen**

werden gebeten, diesen Sachverhalt dem Rathaus bis Donnerstag 11.03.2021, 12.00 Uhr mitzuteilen. Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt.

Ab dem Freitag 12.03.2021 wird die Verwaltung dann in dem Alter entsprechend absteigender Reihenfolge die übrigen Personen anschreiben und den ersten 12 Personen den Impftermin am Sonntag, den 21.03.2021 sowie den zweiten Impftermin am 11.04.2021 anbieten. Die Gemeindeverwaltung wird vor dem Impftermin die erforderlichen Daten und Anmeldeformulare im EDV-System erfassen.

Für die Betreuung der 12 bis 24 zu impfenden Personen werden vor der Impfung an jedem Termin zwei freiwillige Helfer vor der Impfung benötigt.

Die Gemeinde hat einen Hausmeister zu stellen. Freiwillige Helfer können sich ab sofort im Rathaus melden – vielen Dank im Voraus!

Bleiben Sie gesund! Hannes Aschauer, BM

Corona-Zahlen: Stand 03.03.2021 16 Uhr

Infektionszahlen: In Achberg sind 28 Personen als infiziert gemeldet, davon sind 25 Personen nach Ablauf der Quarantäne wieder gesund.

Quarantänezahlen:
In Achberg stehen 194 Personen unter Quarantäne.

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 25. Februar 2021

Die **Niederschrift** der öffentlichen Sitzung vom 21.01.2021 wird genehmigt. Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.01.2021 wird ein Beschluss zum Rangrücktritt der Gemeinde mit der Sicherungshypothek gegen vorfristigen Verkauf eines Bauplatzes hinter eine Finanzierungssumme größer 200.000 € bekannt gegeben.
Die Tagesordnung der Sitzung vom 25.02.2021 wird genehmigt.

Zum **Bauantrag** von Herrn Andres Fischer in Bahlings 1 auf Erweiterung der südlich des Orts bestehenden Maschinen- und Bergehalle auf der nördlichen Gebäudeseite wird vom Rat nachgefragt, ob dieses Bauvorhaben ergänzend zum Bauantrag aus dem Jahr 2018 mit Erweiterung auf der östlichen Gebäudeseite oder als Ersatz für dieses im vorliegenden Bauantrag nicht dargestellte Vorhaben durchgeführt werden soll. Hierzu wird von der Verwaltung Klärung zugesagt.
Die Verwaltung führt aus, dass für landwirtschaftliche Gebäude der im Plan dargestellten Größenordnung 800l/min. Löschwasser vorhanden sind. Ob diese Löschwassermenge für die Erweiterungsmaßnahme aus dem Jahr 2018 und die jetzt vorliegende Maßnahme zusammen reicht, ist zu prüfen.
Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen zu der im vorliegenden Plan dargestellten Erweiterung.

Der **Bauantrag** von Herrn Josef Goldbrunner in Bahlings ist hinsichtlich der Löschwasserversorgung auf Mitteilung des Landratsamts hin nach Industriebaustandard zu beurteilen. Die nur wenige Meter neben dem Bauvorhaben liegende Leitung mit 25 cm Durchmesser kann 2.800 l/min. fördern. Von dieser Liefermenge können über den Hydrant am Bauvorhaben 800 l/min entnommen werden und über einen weiteren Hydrant in Bahlings nochmals 800 l/min. Somit ist zwar die erforderliche Rate an Löschwasser gegeben, jedoch liegt ein Hydrant im Trümmerschatten des Bauvorhabens und ist deswegen nicht verwendbar.
Der Gemeinderat verweigert wegen fehlender Löschwasserversorgung mit einstimmigem Beschluss das gemeindliche Einvernehmen.

Der Gemeinderat konnte in seiner vorangegangenen Sitzung keine **Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalplans** beschließen, weil die Zulässigkeit von Fotovoltaikanlagen auf Freiflächen nahe der Autobahn A96 noch unklar und die Zulässigkeit von nach Landesbauordnung verfahrensfreien Erdablagerungen im Regionalen Grünzug noch zu klären war.

Zwischenzeitlich bestätigt der Regionalverband, dass die Erdablagerungen weiterhin zulässig sind und dass Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlich nicht besonders wertvollen Böden, z.B. auf Auffüllflächen neben der Autobahn auch genehmigt werden können. Deswegen könnte dem Plan jetzt zugestimmt werden. Herr Meßmer erklärt, dass einige Landwirte aus Achberg die Errichtung von Freiflächenanlagen zur Stromgewinnung kritisch sehen, weil das einen Flächenverbrauch bedeutet, der dort eine Ausbringung von Gülle verhindert. Statt Freiflächen sollten erst einmal alle Dächer mit PV-Anlagen verbaut werden.
Bürgermeister Aschauer antwortet, dass derzeit ein Eigentümer auf einer von den Landwirten als nicht sonderlich ertragreich bewerteten, weil schlecht drainierten Auffüllfläche eine PV-Anlage errichten will. Das sollte angesichts der angestrebten Energiewende von der Gemeinde nicht verhindert werden. Herr Nuber erklärt, dass die großen Dächer in Achberg weitgehend zur Energieerzeugung genutzt werden und dass deswegen diese Freifläche ermöglicht werden sollte. Solche Anlagen belasten das Landschaftsbild weniger als Windkraftanlagen. Herr Kaeß gibt aber zu bedenken, dass in Deutschland täglich 120 Hektar landwirtschaftliche Fläche verloren gehen und der Nahrungsmittelproduktion entzogen werden.
Die daraus entstehende Diskussion über Nahrungsmittelüberproduktion, weggeworfene Lebensmittel, Lebensmittelexport, Flächenverbrauch für Energieerzeugung durch Biogasanlagen, Güllebilanz, Biotopvernetzungsstrukturen und den daraus entstehenden Verlusten von Flächen zur Gülleausbringung aber gleichzeitigen Möglichkeiten für Erträge aus Ökopunkten war sehr interessant, konnte aber zur Entscheidungsfindung nichts weiter Wesentliches beitragen.
Deswegen konnte der Gemeinderat seine Bedenken aus der Vorsitzung mit einstimmigem Beschluss als ausgeräumt ansehen und dem Regionalplan im Grundsatz zustimmen.
Jedoch war zwischen der Januar-Sitzung und der Sitzung vom 25.02.2021 noch der Aspekt des Flächenbedarfs für einen Gewerbebetrieb in Baind aufgetaucht. Dieser Betrieb will langfristig seine derzeit 2,6 Hektar große Fläche im Nahbereich seines jetzigen Standorts nahezu verdoppeln. Deswegen schlägt der Vorsitzende vor, hier im Osten und Süden von Baind den regionalen Grünzug um rund 2,1 Hektar zu vergrößern und bis an die beplante Fläche heranreichen zu lassen. Diese Vergrößerung nimmt landschaftlich wertvolles, zum großen Teil mit Streuobstbeständen genutztes Gelände auf. Im Gegenzug wird nördlich der Landesstraße L 2374 im Anschluss der östlich gelegenen Autobahn A 96 eine Herausnahme von 1,9 Hektar Fläche aus dem regionalen Grünzug gefordert. Die Herausnahmefläche ist nur von wenigen Bäumen bestanden und ansonsten zum Teil aufgefüllte Fläche mit Grünlandnutzung.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Änderung im Zuge seiner Stellungnahme zum zweiten Anhörungsentwurf zu beantragen. Ansonsten werden keine weiteren Bedenken und Anregungen abgegeben.

Einstimmig beschlossen wurde der Auftrag an das Ingenieurbüro Zimmermann zur Ausarbeitung der Antragsunterlagen für die **Neuerteilung einer wasserrechtlichen Einleitungserlaubnis für Regenwasser** aus den Wohngebieten Junghalde (Argenstraße 2 bis 28) und Königsbühl in den Nonnenbach. Die beauftragten Kosten für die Ingenieurleistungen belaufen sich auf 6.696 €.

Die **Beschaffung von mobilen Endgeräten** zur Abhaltung eines digital gestalteten Unterrichts in den für die mittlerweile mit Glasfaser vernetzten Klassenzimmern der Grundschule Achberg wird vom Bund mit 2.944 € gefördert. Nachdem die Lehrkräfte anstelle handelsüblicher Laptops (Stückpreis 600 bis 1.000 €) die flexibler einsetzbaren Surface-Geräte zum Stückpreis von rd. 1.515 € wünschen, können von diesem Budget 2 Geräte erworben werden, die dann als Leihgerät zwischen den Lehrkräften auszutauschen sind.
Dem Verwaltungsvorschlag zwei Geräte zu erwerben wird nach kurzer Aussprache mit einstimmigem Beschluss entsprochen.

Die **Coronapandemie** hatte die Schließung der Kindergärten von Ende Dezember bis Ende Februar zur Folge. Das Land wird rd. 80 % der ausfallenden **Kindergarten-Elternbeiträge** an die Gemeinden erstatten, weswegen die Bürgermeister im Kreis Ravensburg sich darauf geeinigt haben ihren Räten vorzuschlagen, die Elternbeiträge für zwei Monate zu erlassen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die entsprechenden Mehrkosten zu übernehmen.
Die Beiträge für die Notbetreuung in der zweiten Schließungsphase werden entsprechend der Regelung zur ersten Betriebsschließung ab März 2020 berechnet.

Weiter ist zu **Coronathemen** zu informieren, dass vom Landratsamt in den nächsten Wochen für Achberg eine alle drei Wochen in der Achberghalle einzurichtende **mobile Impfstraße** angekündigt wurde.
Weitere Informationen werden über das Amtsblatt bekannt gegeben.
Der Gemeinderat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass für die Lehrkräfte und das Betreuungspersonal der Grundschule sowie für die Erzieherinnen und die Hauswirtschaftskräfte an den Kindergärten zum Preis von 1.487 € 250 Selbsttests beschafft wurden, die bis zu den Osterferien 2 Mal in der Woche anzuwenden sind. Grund für diese Beschaffung war, dass die vom Land versprochenen kostenlosen Tests erstens noch nicht da sind und zweitens eine schmerzhafte und kostenpflichtige Probennahme in hinteren Nasenraum durch einen Arzt oder Apotheker erfordern. Die Übernahme der Kosten für die Probennahme ist nicht geklärt. Die von der Gemeinde beschafften

Fortsetzung auf Seite 5

Kirchliche Mitteilungen der Achberger katholischen Pfarreien

Seelsorgeeinheit „An der Argen“ www.se-argen.drs.de

Katholische Kirchengemeinden: St. Johannes und St. Mauritius, Amtzell - Mariä Geburt, Pfärrich - St. Stephanus, Haslach - St. Clemens, Primisweiler - St. Gallus, Roggenzell - St. Felix und Regula, Schwarzenbach - Achberg: St. Michael, Esseratsweiler (EW) und St. Georg, Siberatsweiler (SW)

Kontakte der Seelsorgeeinheit

Pfarrer Dr. Matthias Hammele Tel. 07520 96160
Matthias.Hammele@drs.de Tel. 07520 96180
Pfarrvikar Pfr. Erhard Galm Tel. 07528 927149
Erhard.Galm@drs.de
Kirchenpflegerin der SE Sabine Leitner Tel. 07528 91182
sabine.leitner@drs.de Tel. 0163 9732837
Pastoralreferentin Mirjam Schweizer Tel. 07528 927106
Mirjam.Schweizer@drs.de Tel. 0174 7964816
Gemeindeassistentin Verena Vey Tel. 07520 9869066
Verena.Vey@drs.de
Pfarramt Achberg, Bürozeit: Dienstag 09:00 Uhr – 11:30 Uhr
Sylvia Manz Pfarramt.Achberg@drs.de Tel. 08380 254

Gottesdienstordnung vom 06. März bis 14. März 2021, KW 10 in Ausgabe 9 vom 04.03.2021

	05. März Freitag, (EW)	06. + 07. Mrz. 3. Fastensonntag *Kollekte für die Gemeinde*	08. – 12. Mrz. Werktage	13. + 14. Mrz. 4. Fastensonntag (Laetare) *Kollekte für die Gemeinde*
Achberg	Krankenkommunion **Kein** Gottesdienst zum Weltgebetstag Info siehe Seite 2	**Sonntag**, 07.03. (EW) 10:00 Uhr Rosenkranzgebet **10:30 Uhr** Messfeier	**Freitag**, 12.03. (EW) 17:30 Uhr Rosenkranzgebet **18:00 Uhr** Messfeier	**Sonntag**, 14.03. (SW) **10:30 Uhr** Messfeier
Amtzell		**Sonntag 18:00 Uhr** Andacht in der Baustelle	**Do. 18:00 Uhr** Messfeier i d evangelischen Kirche	**Sonntag 18:00 Uhr** Andacht in der Baustelle
Pfärrich		**Sonntag, 10:30 Uhr** Messfeier Vorstellung der Erstkommunionkinder (1)		**Sonntag, 10:30 Uhr** Messfeier Vorstellung der Erstkommunionkinder (2)
Haslach			**Freitag**, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet **18:00 Uhr** Messfeier	**Sonntag**, 8:30 Uhr Rosenkranz **09:00 Uhr** Messfeier
Primisweiler		**Sonntag,** **09:00 Uhr** Messfeier	**Dienstag,** 17:30 Uhr Rosenkranz **18:00 Uhr** Messfeier	**Samstag,** **18:00 Uhr** Messfeier
Schwarzenb.			**Donnerstag,** **18:00 Uhr** Messfeier	
Roggenzell		**Samstag**, 6:30 Uhr Frühschicht **18:00 Uhr** Messfeier **Sonntag, 18:00 Uhr** Bußfeier	**Mittwoch,** **18:00 Uhr** Messfeier	**Samstag**, 6:30 Uhr Frühschicht **Sonntag, 10:30 Uhr** Messfeier

Geistlicher Impuls

„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid?“ (1 Kor 3,16)

„Wir haben den steinernen Bau, den Dom, die Kathedrale, die Pfarrkirche und das heilige Gerät darin zur Hauptsache, zur heiligen Sache, zum Sakralen gemacht und uns selbst, unsere Gemeinschaft, unser getauftes und gefirmtes alltägliches Leben als profan empfunden, das nur gelegentlich, nur am Sonntag, für kurze Zeit wieder in den Bereich des Sakralen eintauchen konnte. Dieser verkehrte, vorchristliche, heidnische, rein menschliche Gebrauch der Worte ‚sakral‘ und ‚profan‘ verstellt die Wirklichkeit. Die sakrale Wirklichkeit sind wir selbst in Jesus, die Gemeinde, unser Leben und das zeichenhafte Abbild davon ist der steinerne Bau, der Dom, die Pfarrkirche.“

Theodor Schneider, Theologieprofessor (geb. 1930)

Gebetsgedenken: 07.03. Margaritha Lanz, Anneliese Köbach, Franz-Xaver Zirn,

Ministranten: 07.03. Manuel, Lena u. Theresa Kaeß, Benedikt Heider, **12.03.** Michael u. Simon Zirn, Michael X. Zirn, Benno Timmermann **Beerdigungsdienst** vom 08.03. – 12.03.21 Pastoralreferentin Mirjam Schweizer

Liebe Gottesdienstbesucher, bitte Corona-Regeln zu beachten:
- Ausgefüllte Zettel mit Kontaktdaten (Name, Adresse, Tel. Nr.) mitbringen (wegen Dokumentationspflicht).
- Während des Gottesdienstes gilt Maskenpflicht (medizinischer Mund-Nasen-Schutz!)
- beachten Sie die Hinweisschilder im Eingangs Bereich der Kirchen
- **Für Personen mit Krankheitssymptomen oder die Kontakt zu möglichen Personen hat/hatte ist der Besuch der Gottesdienste nicht möglich.**

Bußgottesdienste in der Fastenzeit 2021, „Wie Gott mir, so ich Dir“ Der Bußgottesdienst in der österlichen Bußzeit greift in diesem Jahr Impulse von Mahatma Gandhi auf. Mit Gemeindeassistentin Verena Vey.
Roggenzell, Sonntag, 7. März um 18:00 Uhr, Pfärrich, Sonntag 21. März um 18:00 Uhr

„Findet der Weltgebetstag am 5. März 2021 überhaupt statt?"
Ja, denn es ist wichtig, dass Frauen, Kinder und Männer in der weltweiten Gebetskette dabei sein können! **Auf Grund der aktuellen Corona-Situation in Achberg haben wir uns allerdings schweren Herzens entschieden, den Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, den 05. März nicht gemeinsam zu feiern.**
Wir wollen Ihnen aber den pazifischen Inselstaat vorstellen. **Von Freitag 05. bis Sonntag 07. März 2021** werden wir in der Kirche in Esseratsweiler eine Vanuatu-Ecke einrichten, um Sie in dieses ferne Land zu entführen. Wir haben für Sie dort **Überraschungspäckchen zum Mitnehmen** vorbereitet, mit den Gebeten, Liedern und Informationen aus Vanuatu. So kann jeder und jede am Freitag, 5. März für Vanuatu beten. Wer nicht alleine feiern mag, kann um 19:00 Uhr im Fernsehen auf „Bibel TV"- oder schon tagsüber im Internet auf www.weltgebetstag.de mitfeiern.

Nach dem WGT-Motto „Informiert beten - betend handeln" bitten wir Sie, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit zu unterstützen: Ihre Kollekte können Sie- im Spendenkästchen in der Kirche, per Überweisung oder im Briefkasten des Pfarrbüros Achberg abgeben.

Aktion Hoffnung 2021 in Juni verschoben! Die Entwicklung der Corona-Pandemie mit den damit verbundenen Einschränkungen und Unwägbarkeiten in der Planung betreffen natürlich auch die Aktion Hoffnung.
Wir bedauern es sehr, dass die Sammlung im März dieses Jahres nicht stattfinden kann. Um dennoch genügend Alttextilien sammeln zu können, findet am **Samstag, 26.06.2021**, eine „Aktion Hoffnung light" als **reine Punktsammlung** statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Sanierung des Turmdaches unserer Pfarrkirche St. Clemens, Primisweiler
Nachdem die Genehmigung durch die Diözese eingegangen ist, kann die Sanierung des Turmdachs unserer Pfarrkirche im März 2021 starten. Bei der letzten Sanierung des Langhausdachstuhls mit neuer Eindeckung im Jahr 2009 wurden das Dach und der Aufstieg des Turms ausgespart. Bei der Fassadensanierung im Jahr 2016 zeigte sich, dass das Turmdach zeitnah saniert werden sollte, weil die Ziegeldeckung sehr porös ist.
Die Maßnahmen beginnen im März mit der Aufstellung des Gerüsts. Dann erfolgt die statische Sicherung des Dachstuhls, eine neue Ziegeldeckung inkl. neuer Lattung. Die Bleche und Dachrinnen sowie die Blitzschutzanlage am Turmdach werden ebenfalls erneuert. Neue Zifferblätter und Schallläden sind bereits in Auftrag gegeben und werden nach Abschluss der Arbeiten am Turm angebracht.
Ausblick: Nach der Sanierung des Turmdachs erfolgt die Innensanierung der Kirche – voraussichtlich ab Sommer 2021. Diese ist notwendig, weil die Heizung und die gesamte Elektroanlage nicht mehr voll funktionsfähig sind und erneuert werden müssen.
Über den weiteren Verlauf der Arbeiten halten wir Sie auf dem Laufenden. Wir bitten jetzt schon um Ihr Verständnis für mögliche Einschränkungen und hoffen auf einen guten und zeitigen Ablauf der Arbeiten.
Pfarrer Dr. Matthias Hammele, Kirchengemeinderat Primisweiler

Pfarrkirche Schwarzenbach ab Ostern wieder geöffnet
Eine gute Nachricht in Zeiten so mancher Einschränkung: Nach über einem Jahr der Schließung **öffnet unsere Pfarrkirche St. Felix und Regula in Schwarzenbach am Ostersonntag zum Festgottesdienst um 10:30 Uhr** wieder ihre Pforten. Ab diesem Zeitpunkt sollen wieder regelmäßig Gottesdienste in der Kirche stattfinden. Zudem wird die Kirche auch tagsüber wieder geöffnet sein, wenngleich nur im Eingangsbereich.
Beim Betreten wird der Grund für die Wiedereröffnung sofort sichtbar: Ein großes Bau-/Notgerüst durchzieht die Kirche. Es wurde Ende des vergangenen Jahres und somit noch rechtzeitig vor den großen Schneemengen im Januar aufgestellt. Es sichert den Innenraum vor dem einsturzgefährdeten Dach. Nach einer eingehenden Besichtigung hat der Kirchengemeinderat in Absprache mit dem Pastoralteam entschieden, dass die Einschränkungen jedoch nicht so groß sind, als dass wir dort nicht wieder gemeinsam Gottesdienst feiern könnten. Wir probieren es einmal...
Derzeit laufen dafür die notwendigen und gründlichen Vorbereitungen: Erstellung eines Corona-Hygienekonzepts, Bankzuteilungen, leichte bauliche Umstellungen im Altarraum, zusätzliche Absicherungen und Sitzplatzkennzeichnungen für die Besucher.
Ostern scheint uns ein realistischer und schöner Zeitpunkt – und auch ein Zeichen dafür, die Kirche endlich wieder zugänglich zu machen.
Der Ausblick – wie geht es weiter?
Was die Zukunft unserer Pfarrkirche betrifft, steht der Kirchengemeinderat im ständigen Austausch mit der Diözese, dem Architekten und anderen Gremien. Dies ist für eine sorgfältige, konzeptionell wie finanziell verantwortbare Entscheidung absolut unerlässlich! Aber es dauert eben auch seine Zeit. Es ist absehbar, dass wir mit der Baustelle in der Kirche noch auf geraume Zeit hin werden auskommen müssen. Und dennoch: Die Öffnung ist ein erster kleiner Schritt vorwärts.
Der KGR freut sich sehr darüber, dass uns die Pfarrkirche bald wieder zur Verfügung steht. Ebenso bitten wir die Gemeinde aber auch um Verständnis für die eine oder andere Einschränkung – und um Geduld, bis die weiteren Schritte entschieden sind und angegangen werden können. Wir halten Sie auf dem Laufenden.
Pfarrer Dr. Matthias Hammele
Andreas Hett, Gewählter Vorsitzender des KGR Schwarzenbach

Tests erfordern eine Beprobung des vorderen Nasenraums und sind ohne ärztliche Hilfe nahezu schmerzfrei möglich.

Abschließend gibt Bürgermeister Aschauer bekannt, dass in der Grundschule bei einem Schüler ein **Infektionsfall** aufgetreten ist, und dass seit dem Nachmittag des 25.02.2021 die Ermittlung der Kontaktpersonen läuft. Es ist davon auszugehen, dass rd. 50 Personen in Quarantäne gestellt werden und bis auf zwei Lehrkräfte auch das Personal der Schule mit Schulkindbetreuung unter Quarantäne stehe. Deswegen wird der Schulbetrieb mit Präsenzunterricht wieder eingestellt.

Kritisch sieht der Bürgermeister das **Verhalten von Kindern und Eltern auf dem Spielplatz** und dem **Bolzplatz**, wo seit Beginn der Schönwetterperiode das Benutzungsverbot des Bolzplatzes und auf dem Spielplatz das Ansammlungsverbot ständig missachtet werden. Die aus der Bürgerschaft teils anonym, teils direkt kritisierte Rußklumpen-Sammelaktion nach dem Großbrand im April 2020 fand bei einer Inzidenz von 8 statt und jetzt beachten Teile der Bürgerschaft bei einer Inzidenz von mehr als 40 die einfachsten Regeln nicht. Dafür kann kein Verständnis aufgebracht werden. Sollte jetzt eine stärkere Infektionswelle anrollen, dann wäre das eine schlimme Kollektivkonsequenz, die sich auf weite Kreise der Achberger Bevölkerung auswirken kann. Dass dann Mitbürger, die sich regelkonform verhalten haben, von Quarantänemaßnahmen oder Infektionen betroffen werden kann die bedauerliche Folge sein.

Der in der vorangegangen Sitzung nicht behandelbare, weil im Rathaus nicht eingegangene Antrag von Herrn Wirthwein auf **Förderung der Tagesmutter mit kostenlosen Windelsäcken** wird nach Vortrag des Antrags und kurzer Aussprache mit 12 bis 15 Säcken im Jahr für zwei Wickelkinder einstimmig genehmigt. Weiter wird festgelegt, dass dieser Förderrahmen bei mehr als zwei Wickelkindern entsprechend aufgestockt wird.

Der von der Grünen Offenen Liste in Kooperation mit der Initiative Achberg blüht gestellte **Antrag auf Einrichtung eines Familienwegs** entlang der Bachrenaturierung wird vorgetragen und mit einem Lageplan erklärt. Bürgermeister Aschauer weist darauf hin, dass im Bereich der großen Eiche derzeit die Aktivitäten eines Bibers festzustellen sind und dass deswegen der fachliche Rat des Amts für Naturschutz notwendig sei. Auch eine Wasserspielstelle im Bereich der Renaturierung muss fachlich durch die Naturschutzbehörde begleitet werden und wäre aus Sicht des Bürgermeisters besser im Nahbereich des Spielplatzes einzurichten. Hierzu berichtet Frau Frehner von einem Telefongespräch mit der Naturschutzbehörde, das grundsätzlich Offenheit für das Projekt erkennen lässt, aber die Bedingung stellt, dass bauliche Anlagen mehr als 10 m vom Gewässer entfernt einzurichten sind.

Allgemein wird der Antrag als gute, mit einem Konzept hinterlegte und wegen des lobenswerten bürgerschaftlichen Engagements kostengünstige Idee bewertet.

Die im Antrag dargestellte Grillstelle im Bereich der großen Eiche ist Schwerpunkt der Aussprache zum Antrag. Jedoch sieht nicht nur Herr Vogler eine Grillstelle als häufig benutzten Ort, der schnell vermüllt und Unruhe in die Natur bringt. Hier wird vereinbart, bei einer Ortsbegehung mit den Initiatoren eine geeignete Stelle zu finden, die frei von baulichen Gefahren, z.B. der Stauanlage sein muss. Dort soll versuchsweise die Grillstelle eingerichtet und bei unguten Erfahrungen wieder geschlossen werden.

Zum Sachstand **Umbau des Martin-Grisar-Hauses** berichtet der Bürgermeister, dass die Malerarbeiten im historischen Treppenhaus abgeschlossen worden sind. Die Sanitäranlagen im OG sind fertiggestellt, die Elektrik ebenfalls bis auf den Wintergarten. Die Möbel für den Bürgersaal sind am 24.02.2021 angeliefert worden. Im Dachgeschoss ist das Behinderten-WC gefliest und fertig für den Einbau der Sanitärobjekte. Hier stehen noch der Einbau einer Brandschutztüre, die Maler und Bodenbelagsarbeiten aus. Der restliche Ausbau des Dachgeschosses erfolgt dann durch die Gemeinde.

Der Balkon des Obergeschosses ist von einem Statiker beurteilt worden. Es wurde festgestellt, dass nach planmäßiger Abdichtung der Oberfläche das Holztragwerk Ausreichend stabil ist und dass an der Unterseite des Balkons vor den Malerarbeiten anstelle der Holzverkleidung Putzträger und ein dem Erdgeschoss entsprechender Verputz aufgetragen werden sollte. Diese Maßnahme kann parallel zu den demnächst beginnenden Malerarbeiten an der Außenfassade stattfinden.

Der stellvertretende Bürgermeister Manfred Vogler fragt nach, ob die Fertigstellung des Gebäudes zum 01.06.2021 möglich sei. Es ist zu antworten, dass die Einhaltung dieses Termins für die mit dem Architekturbüro vereinbarten Maßnahmen ohne den Innenausbau des Dachgeschosses über das WC hinaus zu erwarten sei. Somit ist zum 01.06.2021 mit einem nicht eingerüsteten und fertig angestrichenen Haus zu rechnen. Der Gemeinderat nimmt diese Prognose angesichts des vom Planungsbüro im vergangenen Sommer auf den 02.10.2020 angekündigten und mit konkreten Bauzeitenplänen belegten Fertigstellungstermins mit von Fatalismus durchzogenen Humor, teilweise aber auch mit Skepsis entgegen.

Ein **Nachtragsangebot** von der Schreinerei Riedle mit 658 € für das Nachrüsten der Garderobe im Kindergarten wird billigend zur Kenntnis genommen. Grund für diese Maßnahme ist die Tatsache, dass ein Kind seinen Kopf in die obere Ablage gesteckt hat und dort nicht mehr herausgekommen ist. Der Gemeinderat fragt sich, warum das Architekturbüro eine Planung mit nicht normgerechten Innenabmessungen von Ablagefächern macht.

Der Fliesenlegerbetrieb Straub stellt ein **Nachtragsangebot** zu 1.541 € für die Entkopplung der Fliesenböden von der Estrichlage im Obergeschoss, das gebilligt wird.

Die Erstellung der **Pläne für die Flucht- und Rettungswege** soll an das Planungsbüro Wurm vergeben werden, weil dort alle Grundlagen vorhanden sind. Über den Preis ist angesichts der zuvor genannten Verzögerungen noch hart zu verhandeln. Der Bürgermeister wird beauftragt,

den Chef des Planungsbüros Wurm zu einer der nächsten nichtöffentlichen Sitzungen einzuladen.

Die **Vergrößerung des Gutachterausschusses** das Stadt Wangen wird notwendig, weil sechs weitere Kommunen eingegliedert werden. Aus dem von 10 auf 16 Kommunen vergrößerten Arbeitsgebiet und der Notwendigkeit, die Grundlagen für die Grundsteuerreform termingerecht zu erheben ergibt sich ein weiterer Personalbedarf von 1,5 Stellen. Die Mehrkosten werden zu 60 % auf alle Mitgliedsgemeinden gleichmäßig und zu 40 % nach einem Einwohnerschlüssel verteilt, was für Achberg einen jährlichen Mehraufwand von 5.674,50 € bedeutet. Bürgermeister Aschauer vertritt die Auffassung, dass dieser Mehraufwand mit der neuen Grundsteuer kompensiert werden sollte.
Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Stadt Wangen zur Umlegung der Mehrkosten mit einstimmigem Beschluss zu.

Die **nächste Sitzung des Gemeinderats** ist auf Donnerstag, 25. März 2021 geplant. Der Sitzungsort ist von der Entwicklung der Pandemie und den Baufortschritten im Martin-Grisar-Haus abhängig und wird mit der Einladung bekannt gegeben. Die Bürgerschaft ist in der von der Pandemiesituation abhängigen Besucherzahl herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten:
Freitag & Samstag
6:30 – 11:30 Uhr
Tel: 08380 / 698
Fax: 08380 / 981358

Bäckerei Preuss
... mein Bäcker
landbaeckerei-preuss@t-online.de

Unsere Angebote für Freitag und Samstag

- Achtkornbrot 2,60 €
- Pärle 0,70 €
- Süße Weckle 0,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!

Evangelische Kirchengemeinde Wangen i. Allgäu

Wochenspruch:
Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lk 9, 62)

Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 05. März
16.00 Uhr St. Vinzenz Seniorengottesdienst (Hönig)
18.00 Uhr Wittwaiskirche Weltgebetstag online
Anmeldung per Mail unter: friederike.hoenig@elkw.de

Samstag, 06. März
11.00 Uhr Friedenskirche Amtzell Gottesdienst (Rauch)
begleitend zur Fastenaktion „7 Wochen ohne"
Thema: Mit List und Mut oder von der Freiheit „Nein" zu sagen.

Sonntag, 07. März 9.15 Uhr Stadtkirche (Sauer)
10.00 Uhr Friedenskirche Amtzell Gottesdienst
zum Mitfeiern online (Rauch)
begleitend zur Fastenaktion „7 Wochen ohne"
10.45 Uhr Wittwaiskirche (Hönig)
Aufgrund der Ansteckungsgefahr durch Kontakte gibt es von den Sonntagsgottesdiensten der Wittwaiskirche auch Audio-Podcasts, die sie auf der Homepage der Kirchengemeinde finden.

Mittwoch, 10. März
14.00 Uhr Wittwaiskirche Konfirmandenunterricht
(digital mit KONApp)
14.30 Uhr Stadtkirche Konfirmandenunterricht
(digital mit KONApp)

Seit dem 27. Januar liest Pfarrerin F. Hönig aus dem Brevier von Otto Duzdus Texte von
Dietrich Bonhoeffer. Sie stellt es als Audio-Podcast zur Verfügung. Wer mithören möchte, wende sich an sie.

Mutmacher für Wangen
… ist eine Gruppe von Unterstützern, die mit dem „Einkaufsdienst in Zeiten von Corona" der evangelischen Kirchengemeinde und in Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchengemeinden älteren, kranken, chronisch erkrankten oder immunschwachen Menschen helfen. Sie erreichen uns unter unserer Homepage:

Aufgrund der aktuellen Situation können sich kurzfristig Änderungen ergeben.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.evkirche-wangen.de

Evang. Pfarramt Wittwais,Pfrin. Friederike Hönig
Siebenbürgenstraße 40 88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 6210 friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:
Di bis Fr 8.30 – 11.30 Uhr, Do auch 13 – 16 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852
gemeindebuero.wangen@elkw.de

Not- und Bereitschaftsdienste

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Lebensbedrohliche Situationen	Tel. 112
Zahnärztli. Bereitschaftsdienst	Tel. 01805-911630
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Pflegestützpunkt Lkr. RV.	Tel. 0751/ 853318+19
Nachbarschaftshilfe Achberg (Vertr. 542)	Tel. 0160/5511855
Apotheke Samstag	Hirsch-Apotheke, Lindau
Apotheke Sonntag	Engel-Apotheke, Wangen

Herausgegeben, gedruckt und verlegt vom Bürgermeisteramt der Gemeinde Achberg
88147 Achberg Kirchstraße 9 Telefon 08380 / 226 Fax 08380 / 422 eMail info@achberg.de
V.i.S.d.P. Bürgermeister Dr. Johannes Aschauer